n

Kocales.

Halle, 23. Ottober.

* [Durch erife Sr. Wajeflât bes Kaifers.] Heitte früh gegen 5 Uhr 15 Minuten paffirte Se. Majeflât ber Kaifer auf ber Reife von Signaringen nach Bertin unfern Bohiphof. Smpiang und Begleitung fand auf beier Reife nicht fatt. Auf bem Vahnhofe war in Folge besten auch nur ber Herr Oberbürgermeister als Shef der Polizie mit dem Polizie-Ampethor und einigen Bolizie Unterbeamten erifigienen, um für Aufrechterhaltung der Ruhe und Sicherheit Stunde sich fürsten bei Muchtigung der Auch einem Aufrechterheit zu forgen. Mit Aufrechterhaltung der Auch der werzerber ersseine Bublithm musterhaft ruhje. Auch einem Aufenthaltvon circa 2 Minuten jeste der taijerliche Extrayag, welcher mit einer Verspäung von 15 Minuten anfann, die Hallen haben herrn Stadischund in der un gerer Stadit, herr Kreissfall nich perker legt, wie uns mitgetheit wird, sein Aunt als solcher nieder, die die Kreisgalinspetien dem Herrn Stadischund für nieder, die die Kreisgalinspetien dem Herrn Stadischung unseres städischen Schumesen der Minuten werden iste Auchronung sehr wünschen genach hat. Richts besto weniger wird der Schultung unseres städischen Schumesen werden siese Ausordnung sehr wünschen sien dem der Kreisgalinspetien der herr fündiges Mitglied der Schultunmission dalle wer ständiges Mitglied der Schultunmission dalle pro 1883/84.] Die Bauthäusseich war, wie bereits in der Einten denten der in der einer den nicht in werflichnen Einern kenntlungsässen under den der

1883/84] Die Bauthätigteit war, wie bereits in der Ein-leitung bemerk, im verslossenen Verwaltungsjapre nicht is bebeutend wie im Jahre 1882/83. Es wurden sin öffent-liche Bauten solgende Vertäge verausgadt: Für Hochbauten 303 224,01 M.; für Etra hendauten 261 983,73 M. und ywar a) für Unterhaltung der Berlehrbiege 33 872,48 M.) b) für Reie und Umpflärerungen 183 431,88 M., e) für Etrahenregulirungen 83 679,37 M., d) für Trottoir-Unlagen Straßenregultiungen 83 679,37 %, d) für Trottoir-Anlagen 6000 %, für Brüden-Bauten wurden verwandt 831,96 %; für Kana Ibauten 108290,48 % (Beiträge ber Abjacenten und sonlige Einnahmen 29 323,03 %) und ppaa a) für Unterfaltung, Abeprature und Beründerung, sowie Beinigung alterer Kanale 25 875,22 %, (Beiträge ber Abjacenten und sonlige Einnahmen 7061,31 %), d) für Erdauung neuer Kanale 25 915,27 %, (Beiträge ber Abjacenten und sonlige Einnahmen 7061,31 %), für Erdauung neuer Kanale 82 915,27 %, (Beiträge ber Abjacenten und sonlige Einnahmen 22 261,72 %); für Erdauung neuer Kanale 82 915,27 %, (Beiträge ber Abjacenten wurden erstatte 5782,76 %); für größere Beparaturen und sonlige Auf werd unn gen 38 703,81 % Es wurde also insgesammt sür össenlige Buuten die Summe von 735 495,67 % (im Jagre 1882/83 606 633,99 %) verausgakt.

verausgabt. Die Privat-Banthätigseit war sast so bedeutend wie im Borjahre; es wurden Bauerlandnissischiene ertheist: zu Wohngebäuden 91, zu Wirtsschafte und Kadrusgebäuden 112, zu Zweig und Kanalanlagen 32, zu arheren Wertungsbauten 35, zu fleineren bantissen Veränderungsen des Borjahr 1041). Die Straßen-Keinigung erforderte eine Summe von 12879,79 K; die Straßen-Velprengung (gehrengt wurde mit den vorhandenen 6 Wagen an 630 ½ Arbeitstagen, gegen das Borjahr 6 Wagen an 630 ½ Arbeitstagen, gegen das Borjahr an 361 Tagapn 7741,59 K und die Erraßen-Velprengung under die Verüßen-Veleuchtung 94855,42 K die Regulirung der Verüßen-Veleuchen für der die Verüßen-Veleuchen für der Verüßen-Veleuchen wird die Verüßen-Veleuchen für der Verüßen-Veleuchen für der Verüßen-Veleuchen für der Verüßen-Veleuchen die Verüßen-Veleuchen für der Verüßen-Veleuchen der Verüßen-Veleuchen der Veleuchen der Verüßen der Ve Bur bas Bericonerungsmefen wurde verwendet bie gur das Verigonerungswesen wirder werenebet wie Gumme von 10699,47 26. und zum 2) sir Unterplatung ber städtischen Promenaden, Anlagen, Ampfanzungen z. 8178,56 26, sir Lieferung z. von 100 Sünd Bammisteben 1992,25 26, für Unterplatung der Hydramten, Anschäffung eisener Brüden und herstellung eiserner Einsassungen

** [Hand et et am verlagen verschieben et stationen der Eisenbahn -Direktions Bezirte Berlin, Erfurt und Magdeburg einerseits und den rumänischen Larif sir den Dansbert von Eisen und Etaly, Eisen und Stahl verlagen, aufannengeletzt Uder-, sowie sonige land Massinischen Araft getreten. Die det Taxife sind den Massinischen der Verlagen der Ver

ausliegen.

« Eröffnung.] Da die Borbereitungen zur Einrichung eines Anaben hortes in Halle vollender waren, somme gesten Nachmittag dies Anslie vollender worden. Ihr ersten Ernender abgedieten werden. Ihr erststellt und die ersten Einheen abgedieten werden. Ihr erststellt in die Erststellt in die Erststellt in Erststellt benhort besichenden 60 Knaben wandte und dieselben zum regen sieise und zurem Gehorfam aufforderte, damit die Anfalts diene ihme selbst zum Seile, der Seind halle zum Seile, der Seind halle zum Beisen, Gott zur Ehre. Ferner erläuterte Kedner die Geschren und den Wangel, dort welchen die heranwachsend zugend durch solche Anfalten bewahrt werden follte, und legte die Jwecke und Ziele des Anadenhortes dat. Ermähnt wurde, daß das Bedutrins nach solchen Anfalten zwar ein schon seit langen Jahren gesihltes sei, wie dem auch schon seit 35 Jahren ein Anabenhort sattisch bereits in dem Gedeäube des Frauenvereins sir Armens und Krankenplege bestehe, aber die allgemeine Einrichtung solche Anfalten sie ert in den Leiten Jahren durch Sidden der Unfalten sie ert in den Leiten Jahren durch Sidden der Anfalten sie ert in den Leiten Jahren durch Sidden untschaft der Verläufiglichen geschieden den bezüglichen Wedenten, daß die städlichen Behörden den bezüglichen Wedenten, daß die flädtissiehe Wehörden den bezüglichen Wedenten

ngen weniger Mitburger fich febr entgegentomment spreinigen weinger Octoburger ich jehr entgegeniommeine gegeigt und durch Gewöhrung von erhrerechenen Käumlich-teiten ber Berwirflichung bes Gebankens sehr förberlich ge wesen wören. Ein erfreullicher Ausgan som nunmehr mi-de Knaben gemacht werben, leiber gütten wegen Wange an Raum und Witteln 210 Knaben zurückgewiesen werber an Raum und Witteln 210 Knaden gurüdzeviesen werden missen erweise sich der Berind als gelungen, jo sei mit Bestimmuseit zu hossen, daß auch die größere Bürgerschaft sich staträftig zur Unterstützung bereit zeigen würde. Außer der unmitteldeuren Würschanfeit des Knadensportes, daß nämlich die denselben besuchenden Knaden den fittlichen Feschren des auf der Ernaße Hermutreibens ent zogen würden, sei auch noch eine mit telba are zu erhössen indem Ettern und Erwachene in diesen Westrebungen einen Appell an das eigen Gewissen erblichen möckten, mehr als disher sin Jucht und Psege der Jugend zu wirsen. Nachdem Redmer auch noch die beiben Leiter der Anstalt.

recht jehr der Berniehrung.

* [Der Berein zur Erhaltung von Freibetten]
theilt uns mit, daß bei der Ausstellung von Malereien, welche
Frau Emma Drtloff zum Besten der Freibetten des Diafonissenhauses veranstaltet, 188 & 60 & eingegangen und
heute an den Borstand des erwähnten Bereins abgeliesert

worden sind.

* [Die Gesellschaft des Cirtus Frankloff] ih heute Bormittag zwijchen 11 und 12 Uhr in Halle mit Sad und Kad angelangt und ist mit dem Ausbau des Circus stehenden Friges begonnen worden.

* [Der Borstand des Rorbostthüringer Be-

"[Der Vorftand bes Norbostthuringer Bezirks 17a] beutschen Kriegebundes Hale als. mach einen, bein me Sonntag den 26. Ottober . Dittag zwischen 1/2, 12 bis 2 Uhr im Etablissement zum Rosentag zwischen 1/2, 12 bis 2 Uhr im Etablissement zum Rosenthal eine Bezurksbelegitten-Verlammlung statischet, wozu die 60 dazu gehorenden Vereine für zebes angelangene Hundert Missilieber 1 Delegitten mit Bollmacht zu seinen haben. Bereiten nelche den Bunde dietreten wollen, sich die die Verlammlung herzlich willsommen. Rach Beendigung der Berathungung berzich willsommen. Rach Beendigung der Berathungen üben die Santialskolomen in densielben Zockle.

"[With int er Berz zu üßen.] Gestern, am 22. Ottober, hielt der Berein, Männer "Chor" im Saale des "Case David" sien erste Beintervergnigen ab. Die musstalichen Borträge als Chorlieder, u. A. "Das Lied ist mein Gottesdauß" von Hermes famm zur Weltung, ebenso wurder im Anweitzigent, hern Vahaflischer Kert, ein "Concerteinich" von Wogart und "Hantsgien über die letze Vole"

bon Dlogart und "Fantafien über bie lette Rofe"

nut son Ardatt und "Hundsteit noer der legte Roje-von Aindere vor.

* [Wie nöthig es ift], selbst det angebotenen Stellen recht vorsichtig zu sein, zeigt wieder einmal folgendes Bor-chmunis. Im Schmidter annontirte näuslich in verschiede-nen Blättern valante Stellen und erbat sich die Melbungen nen Blättern valante Stellen und erbat sich die Meldungen unter A. H., später auch unter M. B., ppäter auch unter M. B., ppilagernd hier Ben Bewerdern, beren gar nicht weige waren, ließ der Gauner die Nachricht zugehen, daß ihnen Aussicht auf die nit ca. 1500 M sipulitie Exelle gemacht werden sonne, sie hätten aber vorläufig die Kleinigkeit von 10 M für Unsfosen und war in einem Briefe ohne Werth einzusenden Unterließen nun die Bewerder den geminschen Betrag zu senden, so bekamen sie nach einigen Tagen noch eine Karte des Inhaltes, daß man dei Besehung der Kelle Gestimmt auf den Bewerder resselliet, daß aber des intiese Kelle Gestimmt auf den Bewerder resselliet, daß aber bestimtiere Besche der nach Einsten. Wie viel auf den Schwindel reinstere Schiffre erfolgen könnte. Wie viel auf den Schwindel reingegaugener Briefe unabgeholt ließ, wahrscheinlich um den nach seiner Zerson angeitellen Rocherchen zu entgehen.

* [Bermißt.] Der Hausbessteter Gottlieb Stahl

amgelenten vieterjen zu eingegen.

* [Permißt.] Der Hausbestiger Gottlieb Stahl
von hier hat sich am Montog, den 30. Oktober, Morgens
aus seiner Wohnung, Friedrichsstes 48, entfernt, ohne bis
jest dahin gurückgeleyet zu sein. Derselbe ist 48 Jahre
alt, mittlever Statur und hat ergrautes Haar.
Er war
bestelbeten mit bunsster hohe und praner Erickfack. Er war
bermuthet, daß sihm ein Unglück zugestoßen ober er sich ein
Veid vorsessen hat

Letb angelhan hat.

* [Verung flück] Gestern Abend gegen 5 Uhr wurde einem Grubenarbeiter aus Höllniß hinter der Centralworkstätt das Bein von einem beladenen Keinen Kohlenwagen

werigunt das dem der die der auch eine under angeleine Angeleine iberfahren Der Berunglüftet, welcher anfänglich gar nicht wußte, daß ihm das Bein zerbrochen war, wurde sofort in die fönigl. Klinit geschäft.

* (Ertappt.) Frau G. von hier wurde fürzlich debei ertappt, wie sie eine Hose in einem Geschäfte in der Steinftraße in ihren Handlord verschwinden ließ. Troßbem

ber Frau die Hose vom Bestohlenen abgenommen wurde, leugnete die G. den Diebstahl und wollte durchaus nicht wissen, wie die die in thren Kord gesommen sie. Die Sache gelangte zur Anzeige und es wird Frau G. sich vor Gericht zu verantworten haben.

**3m der am 21. Okt. beendeen Schwurgerichtsperiode

* In ber am 21. Dit, beendeten Schwurgerichtsperiose lagen 12 Sachen zur Entischeidung vor. Angeslagt waren 23 Personen, wovon 5 freigesprochen wurden. St wurden 8 Personen mit zusammen 26 Jahr 6 Monat Auchtspalse belegt, 10 Personen mit zusammen 26 Jahr 18 Jahr 18 Jonat 14 Tage Gefängnißstrafe belegt, 8 Bersonen wurden die bürgerlichen Ehrente für dauernb unfähig erstätt, das Zeugen oder Sachersperiandige einste vernommen zu werden. Vernutskeit jonen wurden hir odnern umgag ertart, als Jengel von Cadportkanige eidlig vernommen ju werden. Verurtheilt wurde wegen Meineids bez. fahrläftigen Meineids und An-litifung dazu 4. wegen Sittlichfeitisverdrechens 3, wegen Bach riebensforuges 4. wegen Körperverleiung mit ibstlichem Er-folg 2, wegen Freiheitsberaubung 1, wegen Urfundenfällichung 1, wegen Brandfliftung 1, wegen einfacher Expressung 2 Sterionen

folg 2, wegen Preizentsvenunung 2, wegen einfacher Expressung 2 Personen.

[Gestörte Wählerversammlung.] Die sür gestern Abend im Gathof zum Mohr in Giebigensteint anderennte liberale Wählerversammlung, zu welcher sich eine bedeutende Weighenmenge darunter viele Sozialdemostraten — eingefunden hatte, wurde leider durch de Leiberversammlung, zu welcher sich eine fehr bedauerliche Weise gestört, man möckte fast iagen gesprengt. Als derr Jellinghaus, als Vorspelierbe des Sountles die Versammlung erössten und derauf zur Constitutiona des Bureaus überging — also aussorberte, zu den Sonities die Berfammlung eröffnet und darauf zur Constitutium des Bureaus ideuging — also aufgroerte, zu dereitse auweienden Comitentiaftiebern noch einige Beistiger aus dem Orte zu mäßlen, ersisoll plößlich aus allen Eden und Sinden der Auf Zureaum ab ihr Texto aus der Verdungsrufe und allem freundlichen Zureden seiten Bes Herre Bostspenden sowie des Herre Dr. Mepet jedoch siegen sich is Herre Bosialdemotraten nicht aus der Kassung bringen und nollführten einem mahrhaft entlestlichen Elandal. Auch des Sinsten des Sinsten der Allemannes, sowie der Ansprache bestehen die Russellen und der Ansprachen der Aufgroeffen der der Kassung der Aufgroeffen der der Kassung der Kass brüde, namentlich gegen herrn Dr. Meyer, ausgestoßen , bis schilestlich eine militärische Batrouille aus Halle erfchien und ber Hertlichkeit, wie wir hören, daburd, daß einige bieser Aubestörer verhaftet wurden, ein Ende machte.

Muhestörer verhaftet wurden, ein Ende machte.

Standesantt Halle. Weldvung vom 22. Oktober.

Anjgeboten:
Der Raufmann Otto Ernst Jaul Ganzer, Halle, und Hebwig Elife Julie Hefting, Renisidverg.

Gefchiltesjungen:
Der Ruster Ernst Richard Hengel und Unna Agnes Neunert, Brauntspiweg.
— Der Kuntler Ernst Richard Hengel und Unna Agnes Neunert, Brauntspiweg.
— Der Eigervermacher Johann Friedrick Schifdbaum und Nolme Friederick Schifdbaum und Nolme Friederick Schifdbauf, dofpitalplaß 7. — Der Bädermeister Karl Gustan Friedrick Schifdbauf, Schifdbaum und Nolme Friederick Schifdbauf, dofpitalplaß 7. — Der Bädermeister Karl Gustan Friedrick Schifdbauf, Sc

Geboren:

Dem Kaufmann Bernhard Jacobi, Leipzigerstraße 92, eine X., Christiane Elis Amalie. — Dem Kaufmann Bhilipp Schwabad, Königlitaße 24, ein S., Paul.

Seitwoben:
Die Bittme Emilie Bertha Tittlie Sträßle geb. Güntsher,

Die Bittine Emilie Bertha Dittile Sträfle geb. Güntiger, 69 J. 8 M. 7 X., Steinwog 8. — Des Jimmermann Karl Kihner X. Elsbeth, 5 M. 4 X., Spife 32. — Die Bittine Johann Albertine Karoline Suple geb. Benoth, 78 J. 2 M. 17 X., Böllbergerwog 5a. — Des Cijenbreher Billfelm Hermann X., 22 X., Friedrichftraße 26. — Des Bahnarbeiter Friedrich Kinig X., 14 X., Dienitj. — Der Maurer Gottirled Städter, 64 J. 4 M. 18 X., Kimit. — Des Handrebeiter Jrang Märfer Chefran Amalie geb. Hahn, 52 J. 1 M. 19 X., Minit.

Standesamt Giebichenstein.
Am 18. Oktober. Geboren: Dem Fabrilarbeiter E. A. ganitsch ein Sohn, Brunnenstr. 46. Gestorben: Des Schosser B. R. Dorn Sohn, 1. 3. 1 M. 1 X., Krämpfe, kl. Breitegit. 14. — Am 20. Oktober. Aufgeboten: Der Materialwaarensämbler 3. Bojal in Giebichenstein und 3. W. Giller in Salle. Geboren: Dem Fabrifarbeiter A. Schmibt eine Tochter, Triffftr. 32. - Am 21. Oftober. Geftorben: Des Sandarbeiter C. Fischer Sohn, 2 3. 3 M., Gelbsucht, Trothascheiterge 24.

Gelbsucht, Trothascheitraße 24.

Bericht des Börienbereins in Halle a/S.

am 23. Offober 1884.

Briff bei Indea aus expler Lond mit Ausschling der Courtage

Setzer 1000 kg mittlere 142 – 170 M., befferer 150–

139 M. 1803gan 1000 kg 1444-150 M. Berike 1000 kg Indea

130 – 140 M., Tand- 146–155 M., deine cheoacier- 160–173 M.,
Gerkenmal, 100 kg 2560–2500 M. Bönnen, neige 100 kg

Sittoria-Größen 1000 kg 180–200 M. Bönnen, neige 100 kg

180–21 M. Linden 100 kg 183–24 M. Bönnen, neige 100 kg

180–21 M. Linden 100 kg 183–24 M. Bönnen, neige 100 kg

180–11 M. Rattoffet 4725 M.,

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 0,520,300

180–180 M. Bindel 100 kg 13 M. Sclaret 100 kg 10,700–11 M. Bindel 100 kg 10,7

Juterims Stadttheater. Halle, 23. Oltober.
Bor vollen Haufe murde gestern Abend "Die Baife ans Cowood" von Charlotte Bird-Pfeisfer gegeben. Die Tietrolle der Jane Epre hatte ein Gast, Fraul. Ellen forstfer vom Hortheater 31 Stuttgart übernommen und fuhrer dieselbe in alten Theilen ganz verzüglich durch, indem sie den eigenartigen Charalter bits in die Octails hinein sonsquant seisbeitet. Ihr Partner in der zweiten Abtheie



lung, ber Lorb Rowland Rochefter, wurde vom Herrn Direktor Gluth sowohl als baricher Hausherr, als auch gegen ben Schluß hin, als liebender Mann verständnisvoll mot nach jeder Richtung hin tadellos dargestellt. Bon den übrigen, mehr oder weniger in den Bordergrund tretenden Bersonen miljen wir in erfter Linie meire Unterkennung Brau Wenghher aussprechen, welche an Stelle der ertrantten Frau Sauer die schwierige und wenig Synapatie erweckende Nolle der gegen die Baile Jame Ehre von Haft erweichen Verlieben der gegen die Waife Jame Ehre von Haft erweichte kelde der gegen die Waife Jame Ehre von Haft erweichte kelde der gegen die Waife Jame Ehre von Geschichten der der die der der die von die kelde die der die die der die der die der die der die der die der die die der die de von das ermuter Achtes vere voernommen hare und ver vogenen 15 jädrigen John, den Sohn der Wilfires Need gad Frünl. Loß sehr gut und die Zigdrige Abele wurde von der Keinen Giese de mit großer Sicherheit und wirf-licher Naiweit gegeben. Necht hübsig und ganz natürlich pielte Frau Treptow die Hauskälterin des Lord Nochelter, Judis Darleigh, wie auch die heirathsluftige und hoch militige Wiltime Kady Georgine in Frünl. Weber eine ause Vorlieberin gekunden hatte. Dern Reimund liffete militige Wittne Kady Georgine in Franl. Weber eine gute Darftellerin gesunden hatte. herr Remond führte im Gangen den Baronet Francis Steenworth befriedigend durch, nur milite sich derfelbe gewöhnen, das hinaufzieden der Augendrauen möglicht zu ameriasjen. Das, wie Eingangs erwähnt, zahlreiche Publithum war von der gestrigen Bortellung wohldefriedigt, denn es lohnte die Darftellung wohldefriedigt, denn es lohnte die Auftleiche führt und sieden Alle auch det offener Seene mit lebhaften Beisal. Beionders wurde den beiden Hauptdarftellern, Frünl. Förster und herrn Glutz nach Schulz der Bortsellung ein sehr reicher zweismaliger Applaus gespendet.

Jur Bahlbewegung.
Die Bähler-Verfammlung in Ballwig, welche gestern, am 21. Oktober Ubende, dom der vereinigten tonservativen, frettonservativen und national-liberalen Hartei abgehaten wurde, war von den Landewohnendern ber Umgegend gahtreich beinde. Nachdem der Borstigende einsettend das Besein und die Juweste der Versitrung der genomten Farteien Geroporkobben, welche denohnern der Umgegend jahleich bejucht. Nachdem der Borstheine einleitend das Wesen umd die Zwede der Verbindung der genannten Parteien hervorgehöben, welche gewülf seien, durch frässige Attarbeit und Unterstütigung der Ansierlichen Regienung die hohen ziele zu verwirtlichen, welche in der Kalierlichen Botschaft von 1881 und in der außern und innern Hollith des Keichstanglers ihren Ausbruck sinden, ergriss herr Deer-Bergrath Täglichsbed das Wort, invenn er zunächst de in der Gale-Zeitung anlähisch der Erksächten Bestammtung gegen ihn erhobenen Angrisse als der Erksächtigung eitnes perständigen Expanditers deschäckigung eitnes perständigen Augleich in einer Ertlärung von ihm in der Gale-Zeitung gesichen sei.

Er entwicklie sodenn in ausstührlicher und prücigen zurücknies, weich dervaussichtlich den nächen Reichstag bestätigen werden, worüber dereit mehrer eingehende Beriche neben der Verlichen. Wit gespannter Aufmersantelt und reichen Beisal wurden die Aussilierungen des Kedense gelocht und ihon und Abstimmung seingehelt, das herr Deer-Bergrath Zäglichsbed ein sim mit gals Canddon für den Verlichen. Derr Prof. Dr. Märker nahm sieram Erennlesung den der Derr Prof. Dr. Märker nahm sieram Erennlesung den der Engleiten Parteien entheltenen Ungrisse zu der entwehre und der ernen under Werkschaft und der Erenlesung gegen die vereinigten Parteien entheltenen Ungrisse zu der ernen der der entwehre und der ernen under Verräußern

bie in ber Saale-Zeitung gegen die vereinigten Parteien enthaltenen Angriffe zu beleuchten und biefelben als unwahre Berbächtigungen und Berleumbungen nachzweisen. Seine Berbäckigungen und Verleumtungen nachzuweisen. Seine weitern Ausführungen in beiem Areise von Landbewohnern, daß die Fortschries-Partei, welche sich principiell zum Freihandelsspiem und gegen die Wirtpschaftspolitif des Kirchen die Genarcen, den die Verleuber der Andberteifen der durch die Genarcen, des Auslandes gefährbeten Landwirtsschaft vertreten und eben so weig zur Beseitigung und hehm ge fedweren Kriffs, welche die Auslerfalen und damit zugleich die Landwirtssisch und den die Auslerfale und damit zugleich die Landwirtssisch und die Kondwirtssisch der Kondwirtssische der Kondwirtssisch der

Deutschfreifinnigen bie Intereffen ber ganbwirth Benigherinnigen die Areterfelt der Sandwirtzlich schaft nur schödigen und gesährben tönne, diese Aussiührungen aus so sachtundigem Munde machten einen itefen Eindruck auf die Bersammlung. Mit einem begeisterten Hoch auf Sr. Majestät den Kaifer schoß die Bersammlung.

Brobingielles.

Eckartsberga) gingen am Weind des lettersgangenen Sonnabends die dieben kandbirthe Karl Erhyradri um Inlius Chrhard mit die die gelbe ginn die Arbeit die gelbe ginn Uniter fich weit von einander entfernt am Waldrande und Kach längeren Warten hörte Karl E. im Walde ein Geräulfd, das ihm von einem austreteinden Stild Hochwild bergurfihren spiene zu gelse darauf an und gad Keuer und — hatte seinem jüngeren Berwandten die gange Schrotladung in den Kopf gegat und ihm das das die Musselladung in den Kopf gegat und ihm das das die Musselladung in den Kopf gegat und ihm die das eine Auge vollfaddig geridtet und das andere verlegt. Der Schwerderlegte wurde sofort in die Klinik nach Halle übergeführt.

Bermiichtes.

Bermijches.

— [Eine verfiegelte Flasche] ist Ende voriger Woche bei Whith Scaur aufgelesn worden. Dieselbe enthielt ein aus dem Vogduche eines Schiffes gerissens Sild Appier. Darauf stand mit Bleistift geschrieden: "Berloren am 11. August die "Refolution" mit allen Haben, an der Kisse von Afrika. Kapitän Maitland, Dundar." Im versiossens achre wurden vier Schiffe unter dem Namen "Refolution" in englischen Säsen registrirt.

— [Ein elektrische Roche) wurde dieser kage in Vorsiehen, gefangt, gefangen, der ein Gewicht von

"Wesolution" in englischen Höfen registriert.

— (Ein elektrischer Roche) wurde biefer Tage in Portsteven, Gormaal, gefangen, der ein Gewicht von 55 Pjund bei einer Länge von 3½ Kuß hatte. Man hat eine Seine an siemen Schowan besetzigt und hölt ihn lebendig im Tieswalfen. Jur Brüfung ieiner galen ind hölt ihn lebendig im Tieswalfen. Jur Brüfung ieiner galenissen State wur einen Angenblick lang seinen Fuß auf den Kicken voch eine mit dem Kicken des Fisches auf den Kicken voch der Kicken wird der Kicken der Kicken wird der Kicken der K

lobie gefungen :

ungen: Kamfambulh, das ift der Titel Des Buchs, das sich an uns bewährt, Es hat so manches Hauptkapitel In Freund und Leiden uns belehrt.

meiten Klasse ber verußischen Sterke, beren Ziehung am 4., 5. und 6. November statischer, muß bei Berlust bek Anrechts bis zum 31. Oktober Abends 6 Uhr geschehen.

Telegraphische Nachrichten.
Bürzburg, 22. Oktober. Se. Majestät ber Kaijer und Se. K. K. Hobeit ber Kronving sind nehst Gesolge heute Newd 9 Uhr 10 Vin. hier eingetrossen und nahmen im Königssalon des Bahnhofes das Souper ein, zu welchem der Kreierungspräsident Graf Arburg nehst Gemachtin Einstein erkein keiten. ver dergerungsperigent Staf Agborg nebr vernagin Geberger fabung erhalten hatten. Von dem überans zahlreich ferbei-geströmten Publitum mit begeisterten Zurusen begrüßt, setzen ber Kaifer und der Kronsprin um 9 Uhr 50 Minuten die Reise nach Berlin sort. S. M. S. "Nymphe", 9 Ge-schüße, Kommbt. Koro.-Kpt. v. Reiche, ist am 21. Oltober cr. in Bahia eingetrossen und beabsichtigt am 4. November cr. die Meise kontussen

bie Reife fortzuseten.

de Meife fortguiegen.
Münden, 22. Ottober. Der neue hinesische GesandtShu-Tim-Aden ist in Begleitung von 26 zur Gesandtschaft gehörigen Personen heute Radputttag von Benedig sier eine getroffen und hat die Reise nach Berlin alsbald fortgefeht. Wien, 22. Ottober. Bon der hiesigen Polizei ist neuerdings eine größere Anzahl Socialisten ausgewiesen

worden.

Nom, 22. Oktober. Die Eisenbahnkommission hat die Berathung über die in dem Vertrage bezüglich des Mittelmeerneses aufgestellten Kaussedingungen beendet. Bei einigen Artikeln wurde die Entscheidung dis nach Anhörung der Mitissier ihmaisgeschoolen; die Dauer aller Verträge wurde von 30 auf 20 Jahre heradgemindert. Sodann trat die Kommission in die Verathung der Kontrakte bezüglich des adriatischen und spisikanischen Reges.

Rouen, 22. Oktober. In Golge von dier umlaufenden Gerichten, wonach in Hoport (Kanton Gecanty, am Kunal La Waldande) die Cholera ausgebrochen und von zehn erkanten kerionen sinst gesieden eien, dat sich der Präfelt des Departements Seine insorieure dortsin begeben, um seitzustellen, ob es sich virtlich um die aflatische Ghera dandelt, und event die erforderstünden währtegesch zu

um festgusiellen, ob es sich wirklich um die affarische Cho-lera handelt, und event die erforderlichen Magregeln zu

Kreffen.
Paris, 23. Ottober. (Orig.-Tel. b. Hall. Tagbl.)
Rach der "Agence Habas" ift es unnmehr feitgeskelt, daß in Phort in den lehten acht Tagen eise fichteras Erfrantungen und sechs Todessälle vorgestwurte fünd. Es heitzt, die Choleras sied durch Mastrosen aus Cett (Seeltadt und Rriegsplatz ersten Kanges im franzäß. Orpartement Sekrauft, idworftlich von Wontpelier) eingescheppt worden.
Sondon, 22. Ottober. Der Kangler des Schahamtes Childers erstärte in einer vor den Wählern in Knottingley gehaltenen Nede, daß die Kegterung in biesem Jahre gehosft date, die daybeischen Kinnen mit Frankreich und der andern Wächen auf eine bestere Grundlage zu stellen, die hoffpanzie fei gehoft durch die Krundlage zu stellen, dies hoffpinung, daß die auf Northbroot's Vericht diesstene Verseich des gehoffpinung, daß die auf Northbroot's Vericht dassisten Werden des feingland und Europa bestriebigen werden. Er sei über das England und Europa bestriebigen werden. inung, dug die auf sortsproter Sertschie untern Sortschaften Eingland und Europa befriedigen werden. Er fei über das bei der Kondection der Konfols erzielte Refultat nicht ent-täuscht; die Regierung könne die Kondection innerhalfs 2 Jahren nicht nur so oft, wie sie es sir angezeigt halte, wieder anregen, sondern auch mit Genehmigung des Par-laments auf einen Theil der Konfols obligatorische Kon-portion in Umpendung können.

version in Amwendung bringen. Das Kabinet ist nunmehr Verwolssändigt worden. Der Ministerpräsident Garaschanin behält das Ministerium des Auswärtigen und übernimmt gleichzeitig das Ministerium der Kinangen; Kassacierath Kassoie erhält das Ministerium der Bollswirthschaft und Ministerialseretär Poposic das des Unterrichts. Die übri-gen Minister behalten ihre Portesenisses

Der gegen ben Dausbiener Seinrich Dunnhaupt bier unterm 16. Oftober b. 3. erlassen von June 2018 von der 2018 von 2018 von

Der gegen ben Arbeiter **Robert Freitag** in Diemit unterm 18. b. Mts. erlassene Steckbrief ift erlebigt. (J. 2849/84.) Halle asch, ben 22. Oktober 1884. Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Halle a. S., Poststr.-Ecke

tialle a. L., Lager

und

Poststr.-Ecke

Karzerplan No. 3. Verkaufsfelle Karzerplan No. 3.

Porzellan-Manufaktur

Heinrich Baensch in Lettin

Tafel-, Kaffee-, Thee-, Waschservice

in weißem Porzellan, moderne Façons, gediegene Qualität,

Ausstattungen u. Hôtelbedart. Decorationen

jeder Art, auf Bestellungen nach Wunsch, zu Fabrikpreisen. 22

Die befannten Bersonen L., C., K., welche seit Jahr und Tag sortsahren, einen alten respektablen Herrn in rachsichtiger Wesse u verleumden, werden endlich doch sie Bekanntschaft ver §§ 186, 187 und 188 des Reichsstrafzesehvichs machen missen, laut neue-

Halle, Montag den 27, October 1884, Abends 61/2, Uhr im Saale des Volksschulgebäudes

1. Kammermusik-Abend

des Leipziger Gewandhaus-Quartetts

der Herren **Petri, Bolland, Unkenstein** und **A. Schröder. Programm: Mozart,** Quartett D. — Haydn, Quartett G. — Beethoven, Quartett C. (op. 59 No. 3).

Abonnements-Billets für den ganzen Cyclus von 4 Abenden zu nummerirten Plätzen à 6
— Nicht nummerirte Plätze für 1 Abend à 2
— sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt**, Barfüsserstrasse 19, zu haben.

Freitag den 24. October Abends 7 Uhr im Volksschulsaale

I. Abonnement - Concert,

unter Mitwirkung von Frl. Marie Soldat, Violinvirtuosin aus Berlin und Herrn Gustav Walter, k. k. Kammersänger aus Wien. Oberonouvert, v. Weber. Conc. f. Viol. v. Mendelssohn. 3 Lieder v. Schubert. Solost, f. Viol. v. Spohr u. Wienlawski. 4 Lieder v. R. Franz. — Symphonie

in D-dur v. Beethoven.

Während der Musikstücke bleiben die Thüren geschlosse F. Voretzsch.

Kür die Redaftion verantwortlich : J. B.; M. Uhlemann in Halle. — Expedition im Bailenhaufe. — Buchbenderei des Waifenhaufes in Halle a. d. S.